

UMFANG

Trainingsdauer: wöchentliche

Gruppengröße: Gruppensitzungen (3 Std.)
über ca. 6 Monate
4 - 8 TeilnehmerInnen

Leitung: 2 - 3 TrainerInnen*
(*Fachkräfte des Ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz)

GRUPPENPHASEN

- ↓ Kennenlernphase
- ↓ Biographiearbeit
- ↓ Deiktbearbeitung
- ↓ Kompetenzphase
- ↓ Abschlussphase und Nachsorge

BEWERBUNG

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit einem Motivationsschreiben bei den folgenden Ansprechpartnerinnen:

aSDJ Neuss
z.Hd. Frau Blaschke
Hochstraße 1
41460 Neuss

aSDJ Krefeld
z.Hd. Frau Freienstein
Lutherische-Kirch-Straße 39
47798 Krefeld

ORT DER DURCHFÜHRUNG

In den Räumlichkeiten des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz des Landgerichtsbezirks Düsseldorf:

↓ Kaiserswerther Straße 256
40474 Düsseldorf

ANSPRECHPARTNERINNEN

Für weitere Informationen zu unserem Angebot, melden Sie sich gerne telefonisch bei:

Frau Ortland 02131 – 920 229
Frau Blaschke 02131 – 920 221
 oder
Frau Freienstein 02151 – 589 627

FAKT

Frauen Aktivierendes Kompetenz Training



„DIEBSTAHL ALS SYMPTOM“

Sie sind mehrfach verurteilt wegen Diebstahlsdelikten, Betrugshandlungen und/oder Erschleichen von Leistungen und finden keine Erklärung für Ihr Verhalten?

Sie können mit niemandem darüber sprechen, haben Schuldgefühle und schämen sich für ihre Taten?

Sie haben das Ziel etwas zu verändern, um straffrei zu leben?

Wir begleiten Sie im Rahmen unseres Gruppenangebots:

EIN SOZIALES KOMPETENZTRAINING FÜR FRAUEN

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe sind erwachsene Frauen, die aufgrund von Vermögensdelikten strafrechtlich in Erscheinung getreten sind.

ZIELE

- ✓ Faktoren von gefährdenden Situationen erkennen
- ✓ Problembewusstsein für den Zusammenhang von strafbarer Handlung und Bedürfnismangeln erlangen
- ✓ Verantwortungsübernahme
- ✓ Erlernen alternativer legaler Verhaltensweisen
- ✓ Ressourcen erkennen und Selbstwertgefühl stärken

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- ✚ Auflage durch Gerichte/Staatsanwaltschaften
- ✚ Teilnahme aus der JVA
- ✚ Freiwillige Teilnahme (eine Justizanbindung muss gegeben sein)

AUSSCHLUSSKRITERIEN

- ✚ strafbare Handlungen im Kontext organisierter Kriminalität
- ✚ vordergründige Suchtproblematik
- ✚ akute psychische Erkrankung
- ✚ sprachliche Barriere